

NIEDERSCHRIFT

über die am 11.10.2016 um 20:00 Uhr im Spielhus in Riefensberg stattgefundene
17. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Ulrich Schmelzenbach (Vorsitzender),
Walter Maurer, Bruno Willi, Herbert Fink, Klaus Demarki, Robert Fink,
Mathias Dorn, Anton Bereuter, Alexandra Fink, Bertram Schedler,
Wilhelm Metzler, Gernot Bereuter, EM Hans Peter Dorn, EM Werner
Heinzle

Entschuldigt: Karoline Willi, Anton Hartmann, Richard Bilgeri, EM Christof Sutterlüty

Schriftführer: Bruno Willi

TAGESORDNUNG:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 06.09.2016
- III. Beratung und Beschlussfassung über
 1. Erweiterung Juppenwerkstatt – Gesamtkonzept zur Nutzung des Objekts „Berkmann Haus“ – Grundsatzbeschluss
 2. Aufhebung Umwidmungsbeschluss Helbock vom 01.09.2015
 3. Umwidmung Helbock 1. Beschluss Eröffnung des Auflageverfahrens
 4. Widmungsanfrage
 5. Nachnutzung Raiba Gebäude (Beratung)
- IV. Berichte
- V. Allfälliges

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 06.09.2016

Gegen die Abfassung der Niederschrift vom 06.09.2016 werden keine Einwände erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

III. Beratung und Beschlussfassung über

1. Erweiterung Juppenwerkstatt – Gesamtkonzept zur Nutzung des Objektes „Berkmann Haus“ (Grundsatzbeschluss)

Für die Erweiterung der Juppenwerkstatt in den Räumlichkeiten des „Berkmann Hauses“ werden Förderungen von Seiten der EU als auch vom Amt der Vorarlberger Landesregierung in Aussicht gestellt. Die Höhe der Leader-Förderung beträgt etwa 40 Prozent der Kosten, das Land gewährt eine Struktur- und Kulturförderung in Höhe von etwa 20 Prozent.

Die Leader-Förderung wird unter der Projektbezeichnung „Alte Bausubstanz in Dorfzentren kreativ nutzen“ beantragt. Die Gemeinde muss für diese Förderung jedoch eine Absichtserklärung erteilen, dass auch die oberen Räumlichkeiten des Gebäudes in den nächsten fünf bis zehn Jahren für die Zwecke der Juppenwerkstatt ausgebaut werden, wenn ein Bedarf dafür entsteht. In diesen Räumen könnten dann auch andere handwerkliche Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Juppenwerkstatt durchgeführt werden.

Da die Gemeinde Riefensberg Antragsteller für die Förderungen ist, muss laut Förderrichtlinien ein Nutzungsvertrag mit der Juppenwerkstatt abgeschlossen werden. Darin wird geregelt, dass die Gemeinde die Räumlichkeiten für eine bestimmte Dauer für die kulturellen Zwecke zur Verfügung stellt. Der Vertrag ist unbefristet, läuft aber bis mindestens 31.12.2030, eine vorzeitige Kündigung ist nicht möglich.

Der Nutzungsvertrag wird der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.

Auf Antrag des Vorsitzenden werden die Absichtserklärung sowie der Nutzungsvertrag einstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende berichtet, dass die Besucherzahlen in der Juppenwerkstatt 2016 bereits deutlich über denen des Vorjahres liegen. Konkrete Zahlen liegen nach Saisonende vor.

2. Aufhebung Umwidmungsbeschluss Helbock vom 01.09.2015

Der Umwidmungsbeschluss betreffend die Grundstücke Nr. 713/1 und 714/1, Firma Helbock, vom 01.09.2015 muss auf Anweisung der Abteilung Raumplanung des Amtes der VlbG. Landesregierung aufgehoben und der Antrag auf Umwidmung zurückgezogen werden. Dies ist erforderlich, da die Beschlüsse der Gemeindevertretung vor Abschluss des UEP-Verfahrens erfolgten, was einen Verfahrensfehler darstellt.

Das Widmungsverfahren läuft bereits seit etwa zwei Jahren und ist zum fünften Mal auf der Tagesordnung einer Gemeindevertretungs-Sitzung. Eine pragmatische Lösung zur Beschleunigung des Verfahrens war nicht möglich, obwohl sich der Vorsitzende bei mehreren Gesprächen mit der Raumplanung und der Landesregierung darum bemühte. Das bedeutet, dass das komplette Verfahren wieder neu aufgerollt werden muss.

Das Raumplanungsgesetz lässt hier nach der Auslegung der Raumplanung in der Landesregierung kaum Spielraum, was bei der in Riefensberg teils geologisch schwierigen Situation zu erheblichen Verzögerungen im Widmungsverfahren führen kann. Diese Tatsache hemmt die Entwicklung unserer Betriebe und stößt bei Unternehmern und Privatpersonen immer wieder auf Unverständnis. Der Vorsitzende wird sich weiterhin um eine Vereinfachung und Beschleunigung der Widmungsverfahren bemühen. Bei der nächsten Vorderwälder Bürgermeistertagung Ende April 2017 in Riefensberg soll dieses Thema mit Vertretern der Raumplanung diskutiert werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Aufhebung des Umwidmungsbeschlusses vom 01.09.2015.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

3. Umwidmung Helbock - 1. Beschluss Eröffnung des Auflageverfahrens

Es ist ein neuerlicher Beschluss zu fassen und das Auflageverfahren erneut zu eröffnen. Danach erfolgt ein einmonatiger Aushang an der Amtstafel.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Umwidmung von Flächen von Freifläche Landwirtschaft laut folgender Aufstellung:

Gst. Nr.	Widmung neu	Umzuwiddmende Fläche in m ²
713/1	BB-I	700
713/1	FS Stellfläche	725
714/1	FS Stellfläche	539
713/1	FS Brücke	21
713/1	FS Stellfläche	409
713/1	FS Brücke	20

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

4. Widmungsanfrage

Paul Heinzle ist laut Übergabevertrag aus der Verlassenschaft verpflichtet, seiner Schwester Maria, wohnhaft in Egg, einen Bauplatz auf dem Gst. Nr. 1036/1 in der Größe von ca. 800 m² zu überlassen. Diese hat angekündigt, den Bauplatz verkaufen zu wollen.

Die Gemeindevertretung ist der Ansicht, dass es sich hier um eine Vorratswidmung handelt. In anderen, ähnlich gelagerten Fällen wurden solche Umwidmungen stets abgelehnt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Umwidmung einer Fläche auf dem Gst. Nr. 1036/1 im Ausmaß von ca. 800 m² von FL in BW.

Dem Antrag wird mit 0:13 nicht stattgegeben (1 Stimmenthaltung wegen Befangenheit).

5. Nachnutzung Raiba Gebäude (Beratung)

Die Raiffeisenbank Weißsachtal wird nach dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten im Dorfhof das alte Gebäude veräußern. Es stellt sich daher die Frage, ob die Gemeinde sich um den Erwerb des Gebäudes bemühen soll, um dessen Nachnutzung bestimmen zu können. Grundsätzlich zeigt die Gemeindevertretung Interesse an der Mitbestimmung der Weiternutzung. Es sollen eine Schätzung des Gebäudes beauftragt und Gespräche mit der Raiba Weißsachtal geführt werden.

IV. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über:

- **Gschlifstraße:** Die Vermessungen sind abgeschlossen und durch die Firma Plankl wurde ein geologisches Profil erstellt. Diese Daten wurden an die Abteilung Straßenbau beim Amt der Vorarlberger Landesregierung zur weiteren Planung und Kostenschätzung weitergereicht. Laut Landesstatthalter Karlheinz Rüdiger hat das Land Vorarlberg bereits Mittel dafür vorgesehen.
- Die **Holznutzung im Gschlif** ist im Gange, um Gewicht aus dem Hang zu nehmen. Alle Grundbesitzer sind eingeladen, diese Gelegenheit zu nutzen, da sich die Holzbringung vor dem Bau der Straße einfacher gestaltet.
- Jagdpächterin Patricia Kaufmann hat zur Regulierung des **Rabenkrähen-Bestandes** eine Falknerin beauftragt.
- **Abschlussfest Junior-Ranger:**
Am 24.09.2016 fand die Abschlussveranstaltung und Urkundenverleihung der Junior Ranger Ausbildung in Riefensberg statt.

- **Naturpark-Ranger:** Ende September fand das Hearing zur Anstellung von Naturpark-Rangern im Naturpark Nagelfluhkette statt. Das Interesse war groß, aus 170 Bewerbern wurden 12 Personen zum Hearing eingeladen.
- **Sanierung Gemeindefstraßen mit Spritzasphaltdecke:** Mehrere Straßenstücke – wie der Bereich vor der Hasenbrücke und beim Tennisplatz – werden derzeit mit einer Spritzasphaltdecke saniert. Die Sanierungsmaßnahmen sollten bis Ende Oktober abgeschlossen sein.
- **Baurechtsverwaltung Bregenzerwald:**
In einer der nächsten GV-Sitzungen wird das Projekt „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“ durch einen Vertreter der Regio vorgestellt. In weiterer Folge soll ein Grundsatzbeschluss gefasst werden.
- Die **Vollversammlung der Regio Bregenzerwald** fand am 23.09.2016 in Bezau statt.
- **Bürgermeisterforum Zwischenwasser:** Erfahrungsaustausch für Bürgermeister zu Themen wie öffentliche Räume, leistbares Wohnen, usw.
- **Breitbandausbau:** Im Jahr 2017 wird die Glasfaserleitung nach Riefensberg verlegt.
- **Gehsteig Meierhof-Grindel an der L 205:** Am 05.10.2016 fand ein Gespräch mit der Firma Ruthardt+Gasser bezüglich der weiteren Vorgehensweise statt. Der Vorstand ist der Meinung, dass auch über eine Nutzung als Geh- und Radweg nachgedacht werden sollte. Hierfür wären vom Land eventuell weitere Förderungen zu bekommen. Dies wird mit Herrn Moosbrugger von der Landesregierung abgeklärt. Ein Radwegekonzept für Riefensberg für den Ausbau der Radwege wird angestrebt.
- Der Vorsitzende nahm am 6. und 7. Oktober am **Österreichischen Gemeindetag** in Klagenfurt teil.
- **Betriebsgebiet Geishaus:** Die Tischlerei Casimo (Eberle) aus Bezau interessiert sich für einen Bauplatz im Betriebsgebiet Geishaus zur Errichtung eines Betriebsgebäudes mit Wohnnutzung.
- **Straßenbeleuchtung:** An der Kreuzung Unterdorf/Zufahrt zur Schule soll eine Straßenlaterne angebracht werden.

VI. Allfälliges

- Vom Vorsitzenden wird eine Anfrage zum Stand „Gehsteig Rüstenen“ beantwortet.
- Pfarrer Albert Egender feiert heuer sein 30-jähriges Jubiläum als Priester in Riefensberg.
- Eine Anfrage, ob Flüchtlinge für gewisse Tätigkeiten wie Laubrechen, Rasenmähen etc. herangezogen werden können, wird vom Vorsitzenden dahingehend beantwortet, dass diese bereits für diverse Tätigkeiten (z.B. Gras-Zupfen beim Trainingsplatz) eingesetzt werden und dies auch in Zukunft gemacht wird.

Ende der Sitzung: 22:20 Uhr

Der Schriftführer:



Bruno Willi

Der Vorsitzende:



Ulrich Schmelzenbach

Angeschlagen am: 27.10.2016

Abgenommen am: